

WiSe 2018/2019

Veranstalter/in: **Tomke Wehrauch & Manfred Wittrock**

Titel der Veranstaltung: **Vertiefung in ausgewählte Verfahren und Methoden der Prävention, Intervention und Rehabilitation im Förderschwerpunkt V/ ESE**

1.02.100

Wochentag: **Freitag**

Zeit: **12-14**

Raum: **JJW 1-112**

Veranstaltungsform: **S**

KP: **3/12**

BA-Sonderpädagogik: Modul sop212 Prävention/Intervention

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Clemens Hillenbrand

Prüfungsleistungen Referat, Poster, Hausarbeit, (Seminargestaltung)

keine Prüfungsleistungen

Veranstaltungsinhalte:

Ausgehend von den Zielen des Moduls, Kenntnisse fachlich und empirisch fundierter Befunde zu Entstehungsbedingungen von Beeinträchtigungen, der theoriebasierten Reflexion zentraler Sachverhalte zur Lebenswirklichkeit von Menschen mit Beeinträchtigungen und der Einordnung und Bewertung fachlich und empirisch fundierter Maßnahmen der Prävention, Intervention und Rehabilitation bei Menschen mit Beeinträchtigungen in der e-s-E wird zu Beginn des Seminars auf die Begriffe Prävention, Intervention und Rehabilitation eingegangen, wobei u. a. Bezug zum Kindeswohl bzw., zur Jugendhilfe sowie zu Traumatisierungen in der Kindheit bzw. der Jugend hergestellt wird. Zur Abbildung der Lebenswirklichkeit von Menschen mit Beeinträchtigungen und um den Praxisbezug zu verdeutlichen wird sich zu einzelnen Aspekten an Fallbeispielen orientiert werden. Im weiteren Seminarverlauf sollen verschiedene Institutionen aus dem (sonder-) pädagogischen Bereich ("System der gestuften Hilfen") fokussiert werden, so dass unterschiedliche Maßnahmen der Prävention, Intervention und Rehabilitation bei Menschen mit Beeinträchtigungen im Bereich ESE Berücksichtigung finden.

Dieses Seminar führt die Seminarinhalte der Seminare (sop212, Teil 1) von Frau Wehrauch und Herrn Wittrock aus dem SoSe 2018 fort. Entsprechende Vorkenntnisse aus dem Teil 1 sind somit für die Modulprüfung erforderlich.

Literatur zum Einstieg:

Fegert, J. M., Ziegenhain, U. & Goldbeck, L. (Hg) (2013). Traumatisierte Kinder und Jugendliche in Deutschland. Analysen und Empfehlungen zu Versorgung und Betreuung (2. Auflage). Weinheim: Beltz Juventa.

Frieboes, R.-M., Zaudig, M. & Nosper, M. (Hg) (2005). Rehabilitation bei psychischen Störungen. München: Urban & Fischer.

Myschker, N. & Stein, R. (2018). Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen. Stuttgart: Kohlhammer.

Fröhlich-Gildhoff, K. & Rönna-Böse, M. (2014). Resilienz. München: Reinhardt (utb).

Gahleitner, S.M. et al (Hg) (2016). Traumapädagogik in psychozozialen Handlungsfeldern. Handbuch für Jugendhilfe, Schule und Klinik. Göttingen: V&R.

Gasteiger-Klicpera, B. et al (Hg) (2008). Sonderpädagogik der sozialen und emotionalen Entwicklung. Göttingen: Hogrefe.

Niederbacher, A. & Zimmermann, P. (2012). Grundwissen Sozialisation: Einführung zur Sozialisation im Kindes- und Jugendalter. Opladen: VS-Verlag.

Vernooij, M.A. & Wittrock, M. (Hg) (2008). Verhaltensgestört!?. Paderborn: Schöningh (utb).